

Programm

des

vollberechtigten

Königlichen Progymnasiums

zu

Pr. Friedland

für das

Schuljahr 1891/92.

Inhalt:
Schulnachrichten vom Progymnasialrektor Dr. Paul Brennecke.



Pr. Friedland
1892.

1892, Progr. Nr. 31.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrfächer.	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in						
	IIA. u. IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Religion, evangelische	2	2	2	2	2	3	9
» katholische	2	2	2	2	2	3	7
2. Deutsch	2	2	2	2	2	3	11
3. Latein	8	7 2 Ov.	7 2 Ov.	9	9	9	51
4. Griechisch	7	7	7	—	—	—	21
5. Französisch	2	2	2	5	4	—	15
6. Hebräisch	2 fac.	—	—	—	—	—	2
7. Geschichte u. Geographie	3	3	3	4	3	3	16
8. Mathematik u. Rechnen	4	3	3	4	4	4	22
9. Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	10
10. Schreiben	—	—	—	—	2	2	2
11. Zeichnen	2 fac.	2 fac.	2 fac.	2	2	2	6
12. Singen	1	1	1	1	2 1	2 1	3
13. Turnen, im Sommer	2	2	2	2	2	2	4
im Winter	1	1	1	1	1	1	2

B. Tabellarische Uebersicht über die Verteilung der Lehrstunden während des Wintersemesters 1891/92.

	Lehrer.	Ordinarius von	IIA. u. B.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Summa der Stunden.
1.	Dr. Brennecke, Rektor.	II.	6 Latein 5 Griechisch	2 Geschichte					13
2.	Henneke, Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Naturbeschreibung	3 Math.	4 Math. 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.		22
3.	Selvers, ord. Lehrer.	IIIA.	3 Geschichte u. Geogr.	2 Religion 1 Geographie 7 Latein 7 Griechisch		2 Deutsch			22
4.	Zimmermann, ord. Lehrer.	IIIB.	2 Deutsch 2 Homer 2 Vergil		7 Latein 7 Griechisch			2 Geographie	22
5.	Dr. Bludau, ord. Lehrer.	V.		2 Deutsch 2 Ovid		2 Geschichte 2 Geographie	2 Deutsch 9 Latein 3 Geschichte u. Geographie		22
6.	Thiem, ord. Lehrer u. Rendant.	IV.	2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	9 Latein 5 Französisch		2 Naturbeschr.	22
7.	Gizewski, wissenschaftlicher Hilfslehrer.	VI.	2 Religion 2 Hebräisch			2 Religion	4 Französisch	3 Deutsch 1 Geschichte 9 Latein	23
8.	Wiedenhoeft, techn. Lehrer.		2 Zeichnen fac. 1 Turnen 1 Chorsingen			2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen 1 Turnen	3 Religion 4 Rechnen 2 Zeichnen	24
9.	Pfarrer Konitzer, kath. Religionslehr.		2 Religion			2 Religion		3 Religion	7

C. Uebersicht über die während des Schuljahres 1891/92 absolvierten Pensen.

Da die Pensen der einzelnen Klassen von Ostern 1892 ab eine wesentliche Veränderung erfahren, beschränken wir uns diesmal auf die Angabe der Lektüre in den Klassen II, IIIa und IIIb, der Themata zu den deutschen Aufsätzen in II und der mathematischen Aufgaben bei der Abiturientenprüfung.

1. Lektüre. **Latein:** Secunda: Livius l. XXI, Cicero pro lege Manilia, Sallust conjur. Catil., Vergil Aeneis l. I u. II; Tertia A: Caesar bell. Gall. l. I, II u. IV und bell. civ. l. III; Tertia B: Caesar bell. Gall. l. III u. VI. Außerdem wurden in Tertia A u. B komb. c. 800 Verse aus Ovids Metam. gelesen.

Griechisch: Secunda: Xenoph. Hellen. l. V, Lysias Rede XVI, XIX u. XXIV, Herodot l. VIII mit Auswahl, Homer Od. l. 1—4; Tertia A: Xen. Anabasis l. III u. IV.

Französisch: Secunda: Lanfrey, Campagne de 1806—1807; Tertia A u. B: Charles douze par Voltaire.

2. Themata zu den deutschen Aufsätzen: 1) Der Segen des Ackerbaues, im Anschlusse an Schillers Gedicht »Das Eleusische Fest«. 2) Der Wachtmeister in Schillers »Wallensteins Lager«. 3) Einiges über staatliche und gesellschaftliche Zustände im Homerischen Zeitalter. (Nach Hom. Od. I.) 4) Wallensteins Tod. (Nach Schiller.) 5) Hermann und Dorothea. Inhalt (Klassenaufsatz.) 6) Charakteristik des Wirtes zum goldenen Löwen. 7) Inhaltsangabe des zweiten Aufzuges von Uhlands »Herzog Ernst von Schwaben«. 8) Gedankengang in Lessings Abhandlung »Wie die Alten den Tod gebildet«. 9) Das hölzerne Pferd. (Nach Vergil.) 10) a. Max Piccolomini und Thekla in Schillers Wallenstein (Abiturientenaufsatz), b. Telemach in Pylos (Klassenaufsatz).

3. Mathematische Aufgaben der Abiturienten zu Ostern 1892: 1) Ein Gutsbesitzer zahlte während der Sommermonate seinen Arbeitern täglich 32,50 Mk. aus. Für die Wintermonate wurden 7 Arbeiter entlassen und der Tagelohn der übrigen wurde je um 20 Pf. herabgesetzt, so dass dann die tägliche Lohnausgabe 19,80 Mk. betrug. Wie viel Arbeiter waren es ursprünglich und wie viel erhält jeder von ihnen täglich? 2) Das Bohren eines artesischen Brunnens kostete 7857,50 Mk. Für das erste Meter zahlte man 3,24 Mk., für jedes folgende 5 Pf. mehr. Wie tief war der Brunnen? 3) Ein Dreieck zu zeichnen aus einer Seite, dem gegenüberliegenden Winkel und der Differenz der zu den beiden anderen Seiten gehörigen Höhen. 4) Um die Höhe eines auf einer Ebene stehenden Thurmes zu berechnen, hat man auf einer vom Fusse B ausgehenden Geraden in der Ebene in 2 Punkten C u. D, deren Entfernung von einander 160 m ist, die Winkel γ u. δ gemessen, unter denen die Spitze A erscheint. Wie hoch ist der Thurm, wenn $\gamma = 51^0\ 20'$ und $\delta = 26^0\ 30'$ ist?

D. Technischer Unterricht.

Hinsichtlich desselben verweisen wir auf das vorjährige Programm.

Vom Turnen waren im Sommer 6 und im Winter 2 Schüler dispensiert.

Am fak. Zeichen-Unterrichte beteiligten sich im Sommer 23, im Winter 19 Schüler der Sekunda und Tertia.

II. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums von allgemeinerem Interesse.

Vom 27. März 1891. Genehmigung des Lehrplanes für 1891/92.

Vom 15. April. Bewilligung von 236 Mk. zum Ankauf eines eisernen Geldschrankes.

Vom 13. Juni. Anordnung der Anschaffung von Glas-Spucknäpfen für die Anstalt.

Vom 20. Juni. Bewilligung von 100 Mk. Remuneration für die Verwaltung der Bibliotheken für das laufende Etatsjahr.

Vom 10. Juli. Die ordentlichen Lehrer H. Zimmermann und H. Dr. Bludau rücken in die 2. resp. 3. ordentliche Lehrerstelle. H. Thiem wird als 4. ordentlicher Lehrer definitiv angestellt.

Vom 23. September. Anordnung einer Feier zur Erinnerung an den hundertjährigen Geburtstag Theodor Koerners.

Vom 6. Oktober. Anordnung der Aufstellung des Etatsentwurfes pro 1893 99.

Vom 18. Januar 1892. Uebersendung der von Ostern 1892 ab gültigen allgemeinen Lehrpläne.

Vom 16. Februar. Anordnung einer im Monat April abzuhaltenden Prüfung derjenigen Untersekundaner, welche in den Subalterndienst einzutreten beabsichtigen.

Vom 16. Februar. Die Ferien des Jahres 1892 werden folgendermaßen festgesetzt:

Ostern	Schulschluß	am	6. April,	Schulanfang am	21. April,
Pfingsten	„	„	3. Juni,	„ „	9. Juni,
Sommer	„	„	2. Juli,	„ „	2. August,
Michaelis	„	„	1. October,	„ „	18. October,
Weihnachten	„	„	21. December	„ „	5. Januar 1893.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 6. April, nachdem am 4. die Aufnahme der neuen Schüler stattgefunden hatte.

Am 29. Mai ward der Anstalt durch den unerbittlichen Tod ein hoffnungsvoller Schüler entrissen. Der Quintaner Hermann Bogs, der sich durch sein bescheidenes und freundliches Wesen die Liebe seiner Lehrer und Mitschüler erworben hatte, erlag der Diphtheritis. Seines Todes ward in der Morgenandacht am 1. Juni gedacht. Der Ansteckungsgefahr wegen konnte sich leider die Schule bei der Beerdigung nicht beteiligen.

Der 2. September ward in gewohnter Weise durch einen vormittags abgehaltenen Festaktus gefeiert.

Am 11. September fiel der Unterricht aus, damit Lehrern und Schülern Gelegenheit gegeben werde, dem in der Nähe der Stadt, bei Heinrichswalde, stattfindenden Manöver beizuwohnen. Mit Rücksicht hierauf war in diesem Jahre von einer größeren Turnfahrt abgesehen.

Am 23. September, dem hundertjährigen Geburtstage Karl Theodor Koerners, wurde den Schülern in den Klassen von den Ordinarien das Lebensbild dieses Heldendichters vorgeführt. Nachträglich fand noch auf Befehl Sr. Majestät eine allgemeine Feier statt, bei der Herr O.-L. Henneke den Dichter als ein leuchtendes Vorbild der Jugend schilderte.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs feierte die Anstalt am 27. Januar durch einen öffentlichen Aktus. Die Festrede hielt Herr Gizewski.

An den Gedächtnistagen der hochseligen Kaiser Wilhelm und Friedrich wurden wie in den früheren Jahren Ansprachen auf der Aula gehalten.

Am 30. März wird unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Kruse die mündliche Abiturientenprüfung abgehalten werden. 4 Obersekundaner werden sich derselben unterziehen. Desgleichen wird in den ersten Tagen des April eine vom Hohen Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten angeordnete Prüfung zum Nachweis für die Reife zum Subalterndienste stattfinden, welche 3 Sekundaner abzulegen gedenken. Ueber den Ausfall dieser beiden Prüfungen kann erst im nächstjährigen Programme berichtet werden.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler ließ im verflossenen Schuljahre hin und wieder zu wünschen übrig. Namentlich waren im Mai und Juni viele Schüler der unteren Klassen an den Masern erkrankt, wodurch der Unterricht sehr beeinträchtigt wurde. Von den Lehrern wurden durch Krankheit von der Schule ferngehalten H. Gizewski den 8.—15., den 21.—27. Mai und den 12.—14. Januar, H. Wiedenhoeft den 11.—13. Januar und der Unterzeichnete den 15. Februar. Aus anderen Gründen waren zu vertreten H. Dr. Bludau den 6.—11. April, H. Zimmermann den 8.—16. Februar (Geschworener), H. Gizewski den 18.—20. Februar, H. Wiedenhoeft den 25. Februar (Schöffe) und H. Selvers den 19. März.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1891/92.

	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1891:	3	8	10	13	28	31	22	115
2. Abgang bis zum Schlusse d. Schulj. 1890/91:	3	1	1	1	3	3	3	15
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern:	4	9	9	19	19	14	—	74
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern:	1	—	—	—	1	—	20	22
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1891/92:	5	12	9	22	26	23	25	122
5. Zugang im Sommersemester:	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester:	—	1	—	1	2	3	2	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis:	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis:	—	—	2	—	1	—	—	3
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters:	5	11	11	21	25	20	23	116
9. Zugang im Wintersemester:	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester:	—	—	1	—	2	1	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1892:	5	11	10	21	23	19	23	112
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892:	17,6	17,1	15,5	14,7	13,3	12,8	11,7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kathol.	Dissidenten.	Juden.	Einheim.	Auswärtige	Ausländer.
1. Am Anfange des Sommersemesters:	89	14	—	19	47	75	—
2. Am Anfange des Wintersemesters:	87	11	—	18	42	74	—
3. Am 1. Februar 1892:	84	11	—	17	42	70	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 5; Michaelis 1891: 1; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 1; Michaelis 1.

C. Abgangs-Prüfung.

Ueber den Ausfall der am 30. März stattfindenden Prüfung kann erst im nächstjährigen Programm berichtet werden.

D. Alphabetisches Verzeichnis

der Schüler, welche 1891/92 die Anstalt besucht haben.

(Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

Ober-Secunda.

Max Bienwald - Tuchel
Paul Grimm - Hammerstein
Jacob Neumann - Pr. Friedland
Max Neumann - Schlochau
Karl Radtke - Flatow.

Unter-Secunda.

Paul Biedermann - Pr. Friedland
Arnold Bogs - Pr. Friedland
Bruno Findeklee - Wissek
Wilhelm Horn - Klausfelde
Anton Konitzer - Gr. Jenznik
Albert Koplin - Pr. Friedland
Roland Krause - Bischofswalde
Hans Kuck - Hammerstein
Heinrich Küster - Pr. Friedland
Alfred Pauly - Posenberg
* Franz Wachholz - Marienfelde
Heimann Walter - Pr. Friedland.

Ober-Tertia.

Kurt Findeklee - Wissek
Waldemar Findeklee - Wissek
* Julius Graul - Neu-Stettin
Ernst Janke - Schlochau
Franz Klawunn - Pr. Friedland
Friedrich Koppen - Gresonse
Paul Krowke - Pr. Friedland
Max Leek - Zwangsbruch
Willy Redmann - Linde
Franz Semrau - Frankenhagen
Ernst Wollschlaeger - Pr. Friedland.

Unter-Tertia.

Alexander Borchardt - Pr. Friedland
Ernst Doehring - Pr. Friedland
Franz Dogs - Hansfelde
Ulrich Dyes - Pr. Friedland
Georg Falck - Landeck
Jacob Goldemann - Pr. Friedland

Fritz Gottschalk - Neuhof
Hugo Gottschalk - Neuhof
Paul Hopp - Pr. Friedland
Julian Krzych - Radawnitz
Walter Kunde - Rosenfelde
Siegfried Lewy - Pr. Friedland
Leopold Neumann - Pr. Friedland
Louis Neumann - Pr. Friedland
Isidor Neumann - Mossin
Paul Oppler - Dobrin
* Fritz Rasch - Pr. Friedland
Kurt Richter - Wedelshof
Richard Rittler - Pr. Friedland
Hermann Roeske - Pr. Friedland
Fritz Schultz - Stegers
Maximilian Tomowski - Zempelburg.

Quarta.

* Max Becker - Neukrug
Otto Biedermann - Pr. Friedland
Otto Bonin - Kl. Jenznik
Theophil Czekalla - Pr. Friedland
Paul Dogs - Barkenfelde
Johannes Drews - Linde
Conrad Dyes - Pr. Friedland
Eduard Falck - Landeck
Bruno Fengler - Buchholz
Victor Findeklee - Wissek
Gustav Gohr - Kaldau
Erich Herrmann - Sorge
Franz Hummel - Koenigsdorf
* Paul Langmann - Pr. Friedland
Ernst Mahlke - Heinrichswalde
Johann Mittelstaedt - Janocin
Johann Müller - Bagnitz
Max Nehring - Konitz
Johann Quintern - Succase.
Friedrich Rathke - Hammerstein
Johann Remer - Heinrichswalde
David Rubin - Pr. Friedland
* Erich Strackfeldt - Petznick
Edgar Streitz - Barkenfelde
Adolf Trebes - Pr. Friedland
* Leo Weile - Schlochau
Otto Weise - Prützenwalde.

Quinta.

* Franz Beyrau - Pr. Friedland
Wilhelm Bleck - Koelpin
* Hermann Bogs - Pr. Friedland
Albert Boy - Pr. Friedland
Max Casparius - Pr. Friedland
Hugo Grunow - Pr. Friedland
Ernst Hahlweg - Koelpin
Willy Hahlweg - Koelpin
Paul Hass - Stretzin
Fritz Jacoby - Kujan
Oscar Klinge - Neuhof
Rudolf Krakau - Pr. Friedland
Roland Krause - Wallachsee
Georg Lewy - Pr. Friedland
Wilhelm Marx - Pr. Friedland
Edwin Nehring - Stretzin
Kurt Oloff - Pr. Friedland
Amandus Panten - Zempelburg
* Paul Pettschaft - Pr. Friedland
Karl Prahl - Pr. Friedland
Johannes Roeske - Pr. Friedland
* Leonhard Schrubbe - Hohenfelde
* Karl Sültz - Vandsburg

Sexta.

Wilhelm Bettin - Poln. Wisniewke
Hermann Brennecke - Pr. Friedland
Paul Eggebrecht - Peterswalde
Richard Fethke - Stretzin
Gerhard Glage - Pr. Friedland
* Louis Gottfeldt - Stretzin
Ernst Hoffmann - Mossin
Eugen Kantak - Lanken
Albert Kasimir - Koelpin
Eduard Klawunde - Plietnitz
* Johannes Konitzer - Steinborn
Paul Küster - Pr. Friedland

Richard Marx - Pr. Friedland
Karl Nimtz - Dobrin
Otto Nitz - Pr. Friedland
Friedr. Wilh. v. Rauchhaupt - Linde
Johannes Redmann - Linde
Franz Riek - Pr. Friedland
Leo Rittler - Pr. Friedland
Paul Schultz - Stegers
Ernst Schultz - Stegers
Bruno Trebes - Pr. Friedland
Johannes Weymann - Battrow
Willy Wittmann - Rosenfelde
Karl Ziehlke - Pr. Friedland.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek erhielt 1) durch Geschenk: vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Uhlig, Stundenpläne für Gymnasien etc. 2) durch Ankauf: Willmann, Didaktik; Aristoteles, Staatswesen der Athener (griechisch u. deutsch); Grimm, Vorlesungen über Göthe; Hehn, Gedanken über Göthe; Behaghel, die deutsche Sprache; Westmann, Allerlei Sprachdummheiten; Lehmann, der deutsche Unterricht; Wetzel, Uebungsstücke für Rechtschreibung; Bindel, Hülfsmittel für den deutschen Unterricht; Opitz, Ausgewählte Dichtungen; Fleming, Gedichte; Logau, Sinngedichte; Gryphius, Dichtungen; Weckherlin, Gedichte; Günther, Gedichte; Grimmelshausen, Simplicissimus; Montesquieu, Oeuvres compl.; Rousseau, Oeuvres compl.; Döllinger, Heidenthum u. Judenthum ect.; Berner, Geschichte des Preußischen Staates; Pertz, Scriptores rerum Germanicarum Annales Fuldenses; Epstein, Geonomie; Rott, Heimatskunde; Wagner, Jahrbuch für Geographie; Hübner's Statistische Tafel; Lampe, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften; Ostwald, Grundriß der allgemeinen Chemie; Ostwald's Klassiker 21—30; Matthaei, das bewußte Sehen; Romberg, die Glocke; Kawerau, ein offener Brief; Bornemann, Unterricht im Christenthum; Niemeyer, Schulreden; Paulsen, Ethik; Willmann, die soziale Aufgabe der h. Schulen; Ziegler, die soziale Frage; Einkommensteuergesetz.

Außerdem wurden folgende Zeitschriften gehalten: Zarncke, Lit. Centralblatt; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Jahrb. von Fleckeisen u. Masius; Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen; Blätter für höheres Schulwesen.

B. Für die Schülerbibliothek wurde von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium geschenkt: Dr. Chr. G. Hottinger, die Welt in Wort und Bild.

Angeschafft wurden folgende Bücher: v. Moltke, Geschichte des deutsch-französischen Krieges von 1870—71; v. Moltkes Briefe an seine Mutter und an seine Brüder; F. v. Köppen, Helmut von Moltke; F. v. Köppen, Wrangel; F. v. Köppen, Blücher; G. Höcker, Theodor Koerner; F. Kühn, der Burggraf von Nürnberg; F. Schrader, Friedrich der Große; F. Kühn, Chlodwig; F. v. Köppen, das alte Ordensland; Schmidt-Floß, Germanisches Sagen- und Märchenbuch; Stenzler-Lindner, Lehr- und Lesebuch der Geschichte; F. Wolf, die That des Arminius; G. Freytag, die Brüder vom deutschen Hause; V. v. Scheffel, Ekkehard; E. Ebeling, das goldene Ei; Hinck, die Rosenhütte; O. Kern, Unter schwarz-weiß-roter Flagge; H. Pfeil, Gute Kinder — brave Menschen; Hebel, Schatzkästlein für die Jugend; F. Hoffmanns

Neuer deutscher Jugendfreund, Band 43; Wörishoeffer, Robert der Schiffsjunge; Spemanns Illustriertes Knabenjahrbuch: der Gute Kamerad, V. Jahrgang; Hiltl, der alte Derfflinger und seine Dragoner.

Ferner wurden die von dem R. Voigtländerschen Verlag übersandten Bücher: Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte, Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte, Andrä, Leitfaden der deutschen Geschichte, Albers, Lebensbilder der Schülerbibliothek einverleibt.

C. Für den Anschauungsunterricht wurden angeschafft Stuhlmanns Wandtafeln für den Zeichenunterricht Serie A, B u. C, 14 Stück von Stuhlmanns Schattierungsmodellen und ein Linsenapparat nach Zwick.

D. Für die bibliotheca pauperum wurden von den Zinsen des in den Jahren 1880—1886 angesammelten Unterstützungsfonds angeschafft: Boehme, Rechenheft X, Dierke und Gaebler, Schulatlas, Lange, Handatlas.

VI. Unterstützungen von Schülern.

Freischule, d. h. Ermäßigung oder vollständiger Erlaß des Schulgeldes, ist den Schülern seitens der Anstalt in der gesetzmäßigen Höhe von 10% gewährt worden.

Außerdem ward von den Zinsen des 1880—1886 angesammelten Unterstützungsfonds auf Beschluß des Kuratoriums das halbe Schulgeld für einen Schüler gezahlt.

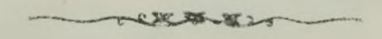
VII. Mitteilungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 21. April, vormittags 8 Uhr. Die Anmeldung neuer Schüler kann jederzeit erfolgen, namentlich Mittwoch, den 20. April, von 10 Uhr Vormittag ab im Klassenzimmer der Obertertia.

Bei der Aufnahme ist neben dem Tauf- oder Geburtsscheine der Impfschein, resp. nach vollendetem 12. Lebensjahre das Revaccinationsattest vorzulegen, sowie ein Abgangszeugnis, falls der Knabe bereits eine andere höhere Schule besucht hat.

Pr. Friedland, im März 1892.

Dr. Brennecke, Progymnasialrektor.



Fr. W. Gebauer Nachfl. Th. Kämpf, Konitz.

Neuer deutscher Jugendfreund, Band 45; Wörishoeffer, Robert der Schiffsjunge; Spemanns Illustriertes Knabenjahrbuch: der Gute Kamerad, V. Jahrgang; Hiltl, der alte Derfflinger und seine Dragoner.

Ferner wurden die von dem R. Voigtländerschen Verlag übersandten Bücher: Andra, Erzählungen aus der Weltgeschichte, Andra, Erzählungen aus der deutschen Geschichte, Andra, Leitfaden der deutschen Geschichte, Albers, Lebensbilder der Schülerbibliothek einverleibt.

C. Für den Anschauungsunterricht wurden angeschafft Stuhlmanns Wandtafeln für den Zeichenunterricht Serie A, B u. C, 14 Stück von Stuhlmanns Schattierungsmodellen und ein Linienapparat nach Zwick.

D. Für die bibliotheca pauperum wurden von den Zinsen des in den Jahren 1880—1895 angesammelten Unterstützungsfonds angeschafft: Bielmann, Rechenheft X, Dürke und Gaedike, Schulatlas, Lange, Handatlas.

VI. Unterstützungen von Schülern.

Freischule, d. h. Ermässigung oder vollständiger Erlass des Schulgeldes, ist den Schülern seitens der Anstalt in der gesetzmässigen Höhe von 10% gewährt worden. Ausserdem ward von den Zinsen des 1880—1895 angesammelten Unterstützungsfonds auf Beschluss des Kuratoriums das halbe Schulgeld für einen Schüler gezahlt.

VII. Mitteilungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 21. April, vormittags 8 Uhr. Die Anmeldung neuer Schüler kann jederzeit erfolgen, namentlich Mittwoch, den 20. April, von 10 Uhr Vormittags ab im Klassenzimmer der Obertertia.

Bei der Aufnahme ist neben dem Tauf- oder Geburtsscheine der Impfschein, resp. nach vollendetem 12. Lebensjahre das Revaccinationsattest vorzulegen, sowie ein Abgangszeugnis, falls der Knabe bereits eine andere höhere Schule besucht hat.

Pr. Friedland, im März 1896.

Dr. Bremnecke, Progymnasialdirektor.

[illegible]